

bei Frankf. a. M. im Osthafengebiet fand Grunderwerb statt. Der Grundbesitz der Ges. in Frankf. a. M. umfasst gegenwärtig 32 530 qm, mit Gebäuden von 20 000 qm Arbeitsfläche. Zugänge auf Anlage-Kti etc. 1907—1912 M. 164 892, 171 765, 141 675, 236 946, 1 158 959, 1 997 334. 1911 u. 1912 speziell für grosse Betriebserweiterungen. Die Zahl der beschäftigten Personen zurzeit etwa 1400.

Kapital: M. 4 500 000 in 4500 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 500 000, erhöht lt. G.-V. v. 25./11. 1908 um M. 500 000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1909, begeben zu pari, u. lt. G.-V. v. 2./5. 1911 um M. 1 000 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1911, übernommen von der Deutschen Vereinsbank u. der Disconto-Ges. in Frankf. a. M. zu 125% unter Tragung sämtl. Kosten, angeboten den alten Aktionären 2:1 v. 18./5.—2./6. 1911 zu 135%, eingezahlt bei der Anmeldung 35%, restl. 100% am 30./6. 1911. Nochmals erhöht lt. G.-V. v. 6./5. 1912 um M. 1 500 000 (auf M. 4 500 000) in 1500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1913, übernommen von einem Konsort., angeboten den alten Aktionären zu 135%.

Anleihe: M. 750 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. Beschluss des A.-R. v. 12./1. 1904, rückzahlbar zu 103%. Stücke à M. 1000 lautend auf den Namen der Deutschen Treuhand-Ges. zu Berlin oder deren Order und durch Indoss. übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1./1. 1909 innerhalb 28 Jahren lt. Plan durch jährl. Auslos. im I. Quartal (erstmal 1909) auf 1./7. (zuerst 1909); ab 1909 verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 3 monat. Frist vorbehalten. Sicherheit: Sicherungs-Hypothek von M. 772 000 zur I. Stelle auf den Immobiliarsbesitz etc. der Ges. zugunsten der Deutschen Treuhandgesellschaft. In Umlauf Ende 1912: M. 690 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 10 J. (F.) Zahlst. wie bei Div. u. Berlin u. Frankf. a. M.: Mitteldeutsche Creditbank. Kurs Ende 1909—1912: 100.50, 100.90, 102, 101%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), event. besondere Abschreib. u. Rücklagen. bis 4% Div., vom verbleib. Überschuss 10% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bezw. nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke Bockenheim 950 000, Gebäude do. 984 000, Grundstück im Seckbacher Industriegebiet 79 225, Grundstück in Speyer 60 255, Gebäude in Speyer, Anzahl. 96 752; Betriebsanlage Werk Bockenheim: Energie-Zentrale 311 000, Einrichtung der Werkstätten 494 000, Werkzeugmasch. u. Werkzeuge 1 407 000; Werk Speyer: Einricht. der Giesserei u. Geräte 133 313, Modelle 1, Patente 1, Bureau-Einricht. 1, Material-, Halb- u. Ganzfabrikate 1 985 509, Kassa 4921, Wechsel 3868, Eisenbahn-Kaut. 4141, Debit. 1 878 909, Aval-Debit. 189 582, Effekten 10 000. — Passiva: A.-K. 3 000 000, Oblig. 690 000, do. Zs.-Kto 15 637, Hypoth. 300 000, R.-F. 337 245, Spez.-R.-F. 321 381 (Rüchl. 90 000), Kredit. 2 628 947, Anzahl. auf Masch. 99 378, Avale 102 582, do. Wechsel 87 000, Delkr.-Kto 25 230, Div. 300 000, Tant. u. Grat. 232 655, Vortrag 452 420. Sa. M. 8 592 480.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Allg. Geschäfts-Unk. 976 772, Abschreib. 350 774, Gewinn 1 075 076. — Kredit: Vortrag 359 302, Betriebs-Überschuss 2 043 320. Sa. M. 2 402 623.

Kurs Ende 1909—1912: 137, 141.50, 153, 153%. Die Aktien wurden am 19./5. 1909 zu 110% an der Frankfurter Börse eingeführt.

Dividenden 1900—1912: 5, 0, 0, 3, 5, 6, 8, 8, 8, 9, 10%. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Dipl.-Ing. E. W. Köster, Dipl.-Ing. Fritz Harth.

Prokuristen: Ober-Ing. Erich Wiederhold, Kaufm. Wilh. Lanz, Ober-Ing. W. Kühn, Kaufm. H. Ziebarth, Dr. Ing. Will. Grun, Ing. Ad. Hinz, Dr. Ing. K. Schmidt.

Aufsichtsrat: (3—6) Vors. Dr. Ph. Pauli, Dir. Carl Kohn, Komm.-Rat Carl Opel, Frankf. a. M.; Komm.-Rat Ernst Sachs, Schweinfurt.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankf. a. M.: Deutsche Vereinsbank, Disconto-Ges. u. die sonst. Niederlass. dieser Banken.

Maschinenbau-Anstalt und Eisengiesserei, vorm. Th. Flöther

Akt.-Ges. in **Gassen** i. L., mit Filialen in Breslau, Bromberg, Posen und Insterburg.

Gegründet: 27./10. 1889. Übernahme der Fabriken von Th. Flöther in Gassen u. Breslau nebst einem Anteil an der Braunkohlengrube Antonie in Zilmsdorf bei Teuplitz N.-L. für M. 2 139 119. Von den ca. 245 000 qm enthaltenden Grundstücken in Gassen sind ca. 95 000 qm bebaut. Das Grundstück in Breslau, Kaiser Wilhelmstr. 36, enthält 1840 qm; 1897 wurde ein Nachbargrundstück, Kaiser Wilhelmstr. 38, (789 qm) für M. 108 000 angekauft, 1902 ein Grundstück in Bromberg erworben. Verkaufsstelle in Odessa.

Zweck: Fabrikation landwirtschaftl. Masch. u. Geräte, Lokomobilen u. Dampfdreschmasch., Bodenbearbeitungsgeräte, wie Pflüge, Drillmasch. etc. Die Fabrikat. wird nur in Gassen betrieben. Die Ges. besitzt daselbst eine elektr. Hauptzentrale mit 4 Dynamomasch. Ferner vorhanden eine Giesserei mit 4 Schmelzöfen u. hydraulischer Formmasch.-Einricht., eine moderne Schmiede mit 6 Dampfhämmern, Schmiedemasch., Biege- u. Stauchmasch., Stanzen u. Scheren. Ausserdem sind ca. 500 Betriebs- u. Werkzeugmasch. für Eisen-, Metall- u. Holzbearbeitung vorhanden. Ca. 90 Beamte u. 960 Arb. Gesamtzugänge seit Bestehen der Ges. bis Ende 1912 M. 2 425 725 (davon 1912 M. 318 133), Gesamtabschreib. M. 3 098 561 bei zus. 207½% Div.